



Monatsgruß

Oktober 2017

für die Gemeinden des
Evang.-Luth. Dekanats Würzburg

Luthers Weggenossen |

Reformationstag 2017 | Meister Dell zitiert die Bibel |

Melanchthon – der Praeceptor Germaniae | Reformation in Franken



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

Das Jubiläumsjahr „REFORMATION FRÄNKISCH FREI – 500 Jahre Reformation in Unterfranken“ nähert sich am Dienstag, 31. Oktober seinem Höhepunkt mit Gottesdiensten in den Gemeinden, einem Standkonzert der Bläser am Markt in Würzburg und dem Festakt in St. Johannis.

Eine geistliche Einsicht steht am Anfang der Reformation: Ein Mensch fühlt sich wie neugeboren. Ihm ist, als wäre er durch die geöffneten Pforten des Paradieses selbst eingetreten. Er erkennt, dass einer, der

sich voller Vertrauen auf Jesus Christus verlässt, von ihm angenommen und beschenkt wird. Gott macht einen Menschen recht. Er sagt zu ihm oder zu ihr: Du gehörst zu mir. In meinen Augen bist du wertgeschätzt.

In den vergangenen Monaten fanden in den Gemeinden des Dekanates Würzburg über 120 Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum statt. Durch das reiche Programm wurde deutlich, dass ein Glaubens- und Be-

freiungsereignis gefeiert wird. Es verweist auf Gott, der in Jesus Christus an unsere Seite tritt, uns erlöst und befreit.

Große und kleine, alte und junge Menschen haben Gottesdienste und Feste gefeiert, Konzerte besucht, bei Kinderbibeltagen gebastelt, auf einem Mainschiff getanzt und bei Lutheressen Tischreden und Speisen aus der Reformationszeit genossen, um nur einiges zu nennen. Vorträge beleuchteten die hellen und dunklen Seiten der Reformation, verdeutlichen ihre große Bedeutung bis heute und verschwiegen auch das Schwierige nicht. Auch nach dem 31. Oktober geht das Programm noch weiter: ein Konzert mit der Reformationssymphonie findet im November statt und die Ausstellung „Peter Dell“ im Museum für Franken läuft bis zum Januar 2018.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die das Jubiläumsjahr mitgestaltet haben und noch mitgestalten! Viel Freude bei den Veranstaltungen, die noch kommen, wie bei der Lektüre des **Monatsgruß** wünscht Ihnen

Ihre Dekanin

Dr. Edda Weise



TITELFOTO

Allegorie auf den christlichen Heilsweg, Peter Dell d. Ä., 1534, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg.

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg, Leihgabe Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, Foto: D. Messberger



RÜCKSEITE

Herbstimpression.

Foto: Stefan Retsch

MONATSSPRUCH Oktober 2017

Es wird Freude sein vor den Engeln Gottes über einen Sünder, der Buße tut.

Lk. 15, 10



EVANG.-LUTH.
DEKANAT
WÜRZBURG

INHALT

- AKTUELLES Reformationstag 2017 3
SCHWERPUNKTHEMA Meister Dell zitiert die Bibel | Melanchthon – der Praeceptor Germaniae | Reformation in Franken 4 – 6
DEN MENSCHEN IM BLICK Herbstsammlung | Gebärdensprachliche Kirchengemeinde 7
KREUZ UND QUER Gemeinden in und um Würzburg 8 – 9
GOTTESDIENSTE 10 – 11
KREUZ UND QUER Gemeinden Land Süd und Land West 12 – 13
KONTAKT + TERMIN Besondere Gottesdienste | Bildung | Kirchenmusik 14 – 15
KIDS AND FRIENDS Jugendwerk | Schrift trifft Film | Dekanatsmusikschule 16 – 17
MENSCHENKINDER Nacht der offenen Kirchen | Studienreise | Evang. Gymnasium | Lange Nacht der Märchen | Partnerkaffee | Frauenfrühstück | Pilgerstempel 18 – 19

IMPRESSUM

Monatsgruß für die Gemeinden des Evang.-Luth. Dekanats Würzburg | Mitglied des Gemeinschaftswerkes der Evangelischen Presse | Herausgeber und Verlag: Evang.-Luth. Dekanat Würzburg | Mitglieder der Redaktion: Irmgard Fehn, Petra Retsch, Stefan W. Römmelt, Walter Weiss, Jürgen Dolling (Gesamtverantwortung) | Zuschriften: Monatsgruß Dekanat Würzburg, Postfach 11 02 25, 97029 Würzburg, Tel.: 09 31/7 33 77, Fax: 09 31/3 54 12-21, E-Mail: monatsgruss.dekanat.wue@elkb.de | Anzeigenverwaltung: Stefan Kern, Friedrich-Ebert-Ring 30/2, 97072 Würzburg, Tel.: 09 31/7 96 25-25, Fax: 09 31/7 96 25-7 25, E-Mail: stefan.kern@elkb.de | Auflage: 14.000 | Nachdruck mit Quellenangabe gestattet | Publikation im Internet unter: www.wuerzburg-evangelisch.de | Gestaltung: Walter Typografie & Grafik GmbH | Druck: Konrad Triltsch Print und digitale Medien GmbH | Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do., 5. Oktober 2017

Meister Dell zitiert die Bibel

Ein Zeitgenosse Luthers war auch der Würzburger Künstler und Bildhauer Peter Dell. Vom 15. Oktober 2017 bis 7. Januar 2018 gibt es im Museum für Franken, Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg (vormals Mainfränkisches Museum) eine Sonderausstellung über ihn: „Zwischen Riemenschneider und Reformation. Peter Dell der Ältere.“ Der **Monatsgruß** sprach mit der Museumsleiterin und stellvertretenden Direktorin des Mainfränkischen Museums Dr. Claudia Lichte:

Frau Dr. Lichte, warum veranstalten Sie im Jahr des Reformationsjubiläums und des Echtergedenkens eine Ausstellung über Peter Dell den Älteren?

Der Lebensweg Peter Dells des Älteren zeigt exemplarisch, wie die Wirren der Reformationszeit sich in Leben und Werk der Künstler niederschlugen. Sie war eine Zeit der Verunsicherung, im Zuge derer sich Künstler auf Wanderschaft begaben, sowie unterschiedlichen Auftraggebern und neuartigen Aufgaben zuwendeten. Daher zeigt das Museum für Franken im Reformationsjahr die erste Sonderausstellung, die sich ausschließlich Peter Dells vielbeachtetem, bildhauerischem Werk widmet – das sowohl altgläubige als auch reformatorische Bildinhalte aufweist.

Ein kurzer Blick in die Lebensgeschichte des Künstlers macht dies deutlich: Peter Dell ist um 1510 als Lehrknabe in der Werkstatt Tilman Riemenschneiders nachzuweisen. Von dort ging er wohl nach Landshut in die Werkstatt Hans Leinbergers, vermutlich weiter nach Wien und zurück an den Untermain. Hier blieb er jedoch nicht lange, sondern begab sich im Zuge des nahenden Bauernkrieges 1525 ins albertinische Sachsen, wo er

am Freiburger Hof von Herzog Heinrich dem Frommen arbeitete. Schließlich ließ er sich endgültig 1534 in Würzburg als Bildhauermeister nieder. Mit jeder Lebensstation wechselten Auftraggeber und Anforderungen an die Werke Peter Dells: Sie reichen von Heiligenfiguren für Altarschreine über Bildwerke zur Kirchengestaltung bis hin zu detaillierten, mit Inschriften versehenen, Kleinplastiken und Reliefs.

Gibt es so etwas wie ein Alleinstellungsmerkmal, das seine Werke von denen anderer Bildhauer der Zeit unterscheidet? Einen „Dell-Stil“, sozusagen ...

Peter Dell ist wohl der erste Bildhauer, der in seinen Reliefs die Darstellungen mit erklärenden Bibelzitatens versah – auf Deutsch und Latein. Im Zuge seiner Wanderschaft eignete sich Peter Dell die Kompositionen und Gestaltungsweisen anderer führender Bildhauer an. Das Gesehene kombinierte er und bildete daraus seine eigene Formensprache. Manche wörtlich übernommene Gestalt wirkt – von Dell in eine andere Umgebung gesetzt – manchmal wie nicht zugehörig oder ungelent. Es sind genau diese kleinen Ungereimtheiten, die den volkstümlichen Reiz der Werke Dells ausmachen. Zudem sind seine Werke ungeheuer detailreich gearbeitet und mit zahlreichen Mustern versehen. Die runden Gesichter mit dem angesetzten kleinen und eckigen Kinn – bei den Frauen von modischen Frisuren gerahmt – sowie die parallel geführten Falten in den Gewändern sind weitere Erkennungsmerkmale.

Wie haben Dells Zeitgenossen auf seine Werke reagiert? Und welche Rolle hat Peter Dell der Ältere im regionalen und überregionalen Leben seiner Zeit gespielt?

Über die zeitgenössische Rezeption von Peter Dells Werk ist nichts bekannt, anscheinend müssen aber vor allem seine Grabdenkmäler Anklang gefunden haben, denn allein zehn Exemplare werden mit ihm in Verbindung gebracht. Es scheint beim ritterschaftlichen Adel in den Hochstiften Bamberg und Würzburg zum guten Ton gehört zu haben, sich ein Grabmal von Meister Dell schaffen zu lassen. Der Bildhauer wurde nach seiner endgültigen Rückkehr nach Würzburg 1534 Meister



Peter Dell d. Ä. war bei Tilman Riemenschneider in der Lehre, dessen Werke begeistern die Besucher von nah und fern im Museum für Franken.

Foto: Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg © Katja Krause



Besucher entdecken immer wieder Neues im Museum für Franken – auch die Objekte der Sonderausstellung „Zwischen Riemenschneider und Reformation“ laden mit ihrem Detailreichtum ein, genauer hinzusehen.

Foto: Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg © Katja Krause

und war 1541 und 1549 Zunftgeschworener. Das zeigt, dass er nicht nur innerhalb seiner Innung großes Ansehen besaß. Seine Werkstatt muss er erfolgreich etabliert haben, jedenfalls führte sein Sohn die Werkstatt nach seinem Tod 1552 fort. Peter Dell der Jüngere signierte wie sein Vater mit PD und führte auch seine Art der Gestaltung weiter, daher ist das Œuvre von Vater und Sohn heute schwer auseinanderzuhalten.

Das Interview führte Stefan W. Römmelt. ■

Sonntag, 15. Oktober, 10.00 Uhr
in St. Stephan: **Bilder des Glaubens – Gottesdienst anlässlich der Ausstellung „Zwischen Riemenschneider und Reformation – Peter Dell der Ältere“**, gestaltet von Schülern des Dag-Hammarskjöld-Gymnasiums und Mitarbeitern des Museums für Franken in Kooperation mit dem Evangelisch-Lutherischen Dekanat Würzburg.



Das Museum für Franken auf der Festung Marienberg.

Foto: Museum für Franken – Staatliches Museum für Kunst- und Kulturgeschichte in Würzburg © Andreas Bestle, Eigenbetrieb Congress – Tourismus – Würzburg

Öffnungszeiten des Museums:
1. April bis 31. Oktober 10.00 – 17.00 Uhr
1. November bis 31. März 10.00 – 16.00 Uhr
montags geschlossen



Das „M“ der Melanchthonschule zeigt symbolisch die Schulgemeinschaft.



Melanchthon – der Praeceptor Germaniae

NEBEN MARTIN LUTHER gilt allgemein sein Freund Philipp Melanchthon als der wichtigste deutsche Reformator, dessen Geburtstag sich 2017 zum 520. Mal jährt.

Geboren wurde Philipp Schwarzerdt, so sein Geburtsname, am 16. Februar 1497 in Bretten bei Karlsruhe. Schon als Kind fiel seine außergewöhnliche Begabung für alte Sprachen auf. Bereits im Jahr 1509 ehrte ihn sein Mentor Johannes Reuchlin, indem er Philipps ursprünglichen Familiennamen ins griechische Melanchthon übersetzte. Seine ersten Veröffentlichungen waren Übersetzungen historischer Texte, Gedichte und eine griechische Grammatik. Im Alter von 21 Jahren wurde Melanchthon durch Kurfürst Friedrich den Weisen an die junge Wittenberger Universität berufen. Schon in seiner Antrittsvorlesung forderte er die Reformation des Bildungssystems und forderte die Studenten auf „Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“. Als er 1523 Rektor wurde, begann er die erforderlichen Reformen umzusetzen. In der Wittenberger Zeit wurde er rasch zum Vertrauten Luthers in der Reformation. Gemeinsam verfassten sie unzählige reformatorische Schriften, Schul- und Gottesdienstordnungen, arbeiteten gemeinsam an Bibelübersetzungen. So begleitete Melanchthon auch die sächsischen Kurfürsten zu den entscheidenden Reichstagen in Speyer (1529)



und Augsburg (1530). Dort verfasste er zusammen mit Johannes Brenz die wichtigste protestantische Bekenntnisschrift, die Confessio Augustana. Nach Luthers Tod 1546 fiel Melanchthon die führende Stellung unter den Wittenberger Reformatoren zu. Auch wurde er wichtiger theologischer Berater des neuen Kurfürsten Moritz von Sachsen und konnte dank dieser Stellung den Bestand der Wittenberger Universität sichern. Bereits 1520 hatte er auf

Schulleiterin Ulrike Wiesen-Dold mit dem Konterfei von Philipp Melanchthon, das im Schulhaus der Melanchthon-Schule zu sehen ist. Den modernen Rahmen schufen Schülerinnen und Schüler unter Anleitung von Reina Kordwig.

Fotos: Jürgen Dolling

Vermittlung Luthers Katharina Krapp geheiratet; ihnen wurden die Kinder Anna, Georg, Philipp und Magdalena geboren. Trotz vieler Angebote anderer Universitäten blieb Melanchthon Wittenberg bis zu seinem Tode treu. Er starb dort am 19. April 1560 im Melanchthon-Haus, wo er mit seiner Familie seit 1536 lebte. An der Seite seines einstigen Mitstreiters Martin Luther fand er in der Schlosskirche Wittenberg seine letzte Ruhestätte.

Im Laufe seines Lebens gründete er viele Schulen und Universitäten, verfasste unzählige Schrif-

ten und stand mit Gelehrten in ganz Europa in Kontakt.

Wie kaum ein anderer beeinflusste er das Bildungswesen des 16. Jahrhunderts und ging zu Recht als „Praeceptor Germaniae“, als „Lehrer Deutschlands“ in die Geschichte ein. In unserer Region ist die Berufsfachschule für Kinderpflege in der Neubaustraße 40 in Würzburg nach ihm benannt, Träger ist das Diakonische Werk.

Irmgard Fehn ■

Reformation in Franken – Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation

DIE KLEINE, ABER FEINE AUSSTELLUNG „Fränkische Lebensbilder im Fokus der Reformation“ ist eine Wanderausstellung des Frankenbundes in Verbindung mit der Reformationsdekade/Luther 2017 und wurde von einem Team aus Historikern, Theologen und Kunsthistorikern realisiert. Sie präsentiert die Lebensbilder von Personen aus der Anfangszeit der Reformation, die in Franken lebten, wirkten und auf unterschiedliche Weise Stellung zur neuen Lehre bezogen. Der weit gespannte Bogen vom Ansbacher Markgrafen über eine Klosterfrau bis hin zum Landpfarrer vermittelt Einblicke in den religiösen, soziokulturellen und politischen Zeitgeist des 16. Jahrhunderts in Franken. Die Lebensbilder zeigen, wie vielfältig die Konfessionsbildung verlief und auf welche Wi-



Foto: Evelyn Gillmeister-Geisenhof

derstände sie traf. Sie veranschaulichen, dass die Einführung der Reformation nicht geradlinig verlief, sondern auch ein Resultat der facettenreichen Regionalgeschichte und politischen Konstellation gewesen ist. Ein wichtiges Erfolgsrezept dabei: die weitläufige Vernetzung ihrer Vorkämpfer, ihr intensiver Austausch über neu erschienene Schriften und Ideen sowie ihre für die damalige Zeit außerordentliche Mobilität.

Auf 14 textlich und bildlich sehr übersichtlich, informativ und verständlich gestalteten Schautafeln wird durch das Thema geführt. Außer elf Biografien sind auch die Beschreibung eines Epitaphs aus dem Jahre 1539 und die Kleidung der Pfarrer ein Thema. So geht es beispielsweise um den in Helmstadt gebürtigen Hans Böhm („Vom Schafhirten zum sozialrevolutionären Prediger“), Johannes Teuschlein in Rothenburg o.T. („Judenhetzer, Marienverehrer, Radikalreformer“), den Stadtschreiber und Ratsherrn Lazarus Spengler in Nürnberg, Georg Vogler und Johann Rurer aus Ansbach, Markgraf Georg der Fromme aus Ansbach („Reformation von oben“), Argula von Grumbach („Die erste Reformatorin Europas“), Caritas Pirckheimer („Dem alten Glauben treu geblieben“) und andere. Eine Broschüre zu den Tafeln gibt es in der Geschäftsstelle des Frankenbundes, Stephanstr. 1.

Hier ist die Ausstellung zu sehen:

- Oktober/Anfang November: **Nürnberg**, Reformations-Gedächtniskirche
- November 2017/Anfang Januar 2018: **Ansbach**, Markgrafenmuseum
- März 2018: **Stein**, Frauenwerk Stein e.V.
- April 2018: **Heilsbronn**, Münster

Irmgard Fehn,

nach Textvorlagen von Evelyn Gillmeister-Geisenhof ■

BUCHTIPP

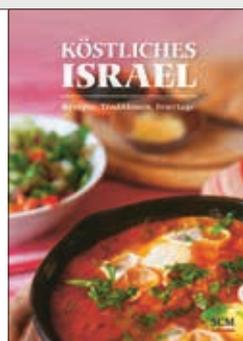
SCM Collection 16,95 €

Köstliches Israel

Rezepte, Traditionen, Feiertage

Seit Israels Staatsgründung sind nun schon fast 70 Jahre vergangen. In dieser langen Zeit kamen Menschen aus ganz verschiedenen Ländern nach Israel und brachten ihre Sitten und Gebräuche auch im Kulinarischen mit. Dieses Kochbuch mit seinen großformatigen Bildern zeigt wie vielseitig und reichhaltig sich die jüdische Küche bis heute entwickelt hat. Besonders an den Festtagen vereinen sich köstliche traditionelle und neue Speisen. Festtag für Festtag wird hier anschaulich erklärt und jeweils mit einer Anzahl von passenden Rezepten ergänzt. Jedes Rezept wurde bereits von Probeköchen nachgekocht und entsprechend bewertet. Dieses Kochbuch von Frauen des Magazins „Israel heute“ aus Jerusalem erarbeitet, will Interesse am Heiligen Land wecken und vielleicht auch Kontakte knüpfen. Ein Buch nicht nur zum Lesen, sondern auch zum Kennenlernen der jüdischen Festtage und ihrer Speisen.

Gertrud Langer, Stephans-Buchhandlung



**STEPHANS-
BUCHHANDLUNG**

Matthias Mittelstädt KG
Stephanstraße 6
97070 Würzburg
Tel. 09 31/5 65 51 ☎
Fax 09 31/5 63 51

ANZEIGE

Diakonie- Herbstsammlung

VOM MONTAG, 9. BIS SONNTAG, 15. OKTOBER findet die jährliche Herbstsammlung für „diakonische Zwecke im Dekanatsbezirk Würzburg“ statt. Gefördert werden mit Ihren Spenden soziale Projekte der Kirchengemeinden oder der Diakonie Würzburg. 30 Prozent werden abgeführt an das Diakonische Werk Bayern für zentrale Aufgaben, 70 Prozent verbleiben hier im Dekanat, vergangenes Jahr wurden die Spenden verwendet für:

- die Gesundheitsprävention von einkommensarmen Familien,
- die Förderung von Ehe und Partnerschaft und
- die Unterstützung von Menschen, die von Stromschulden, Wohnungsverlust usw. bedroht sind.

Haben Sie recht herzlich Dank dafür!



Mit der Sammlung wird stets auch ein diakonisches Thema verknüpft. Dieses Mal heißt das Motto „Leben bis zuletzt“ – es geht um die Bedeutung von Hospizarbeit, Palliativversorgung und Sterbebegleitung. Diese Frage stellen wir uns mit Blick auf unsere älter werdenden Angehörigen und irgendwann einmal auch für uns selbst: „Werde ich liebevoll begleitet und gepflegt bis

zum Ende?“ Eine würdevolle Sterbebegleitung sollte ein Merkmal unserer Gesellschaft sein, und hier ist der Beitrag der Kirchen und ihrer Wohlfahrtsverbände gefragt. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Danke!

Information: WWW.DIAKONIE-WUERZBURG.DE

Andreas Schrappe ■

Einzigartig in der evangelischen Kirche in Deutschland: Bayerns Evang.-luth. Gebärdensprachliche Kirchen-Gemeinde



DAS ANERKENNUNGSFEST der Evang.-Luth. Gebärdensprachlichen Kirchen-Gemeinde (EGG) fand am 8. Juli in Nürnberg statt. Etwa 2.500 evangelische Gehörlose sind nun eine eigenständige Kirchengemeinde unter den etwa 1.500 Gemeinden der bayerischen Landeskirche. Auch aus den Gemeindeteilen Würzburg, Schweinfurt und Aschaffenburg, die ca. 10 Prozent der Mitglieder der Gesamtgemeinde stellen, waren etliche mit Gehörlosenpfarrer Horst Sauer (Winterhausen) nach Nürnberg gereist. Oberkirchenrat Detlev Bierbaum, zuständig für die Abteilung Seelsorge im Landeskirchenrat, strich in seiner Festpredigt die Eigenständigkeit der Gemeinde mit allen Rechten und Pflichten heraus, mit eigenem Kirchenvorstand und eigenem finanziellen Budget. „Ein wichtiger Beitrag zur Inklusion innerhalb unserer Kirche“, so Bierbaum. Als sichtbares Zeichen dafür überreichte Oberkirchenrat Dr. Hübner das Gemeindesiegel, Sitz der Gemeinde ist Nürnberg mit Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern. Der Festgottesdienst wurde gemeinsam von vielen Ehrenamtlichen, allen bayerischen Gehörlosen-seelsorgern, dem bayernweiten Gebärdchor und dem hörenden Chor aus Heroldsberg durchgehend barrierefrei gestaltet. Mehrere Dolmetscherinnen sorgten für eine reibungslose Übersetzung von Gebärd- und Lautsprache.

Horst Sauer ■

Festgottesdienst in der Egidienkirche in Nürnberg. V.l. OKR Dr. Hübner, Regionalbischöfin Hann von Weyhern, OKR Bierbaum, Prädikantin A. Hommel, KR C. Wolf, Vertrauensmann, R. v. Hünneberg, Pfarrerin H. Bock, Pfarrerin S. Simonsen, Pfarrerin Marianne Werr, Pfarrerin Annemarie Ritter, Pfarrer Matthias Schulz, KR Matthias Derer, Pfarrer Horst Sauer, verantwortlich für die Gemeindeteile Würzburg und Schweinfurt.

Foto: Werner Schulz

Die KOLLEKTE im Oktober ...

... ist für die Herbstsammlung der Diakonie bestimmt.

Diakonie Würzburg

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit: Friedrich-Ebert-Ring 24 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/8 04 87 47 | Fax: 09 31/8 04 87 32 | E-Mail: info.kasa@diakonie-wuerzburg.de | Internet: www.diakonie-wuerzburg.de/kasa

Telefonseelsorge: Tel.: 08 00/1 11 01 11 und 08 00/1 11 02 22

Pflegenotruf: Tel.: 0 18 01/11 02 20

Hilfe bei Suizidgefahr: Tel.: 09 31/57 17 17

Evang. Sozialstation: Würzburg: Tel.: 09 31/35 47 80 und 09 31/35 47 81 (Heidingsfeld) | Geroldshausen und Reichenberg: Tel.: 0 93 66/71 85 | Alterthim, Steinbach: Tel.: 0 93 07/5 53 | Uettingen, Remlingen, Billingshausen: Tel.: 0 93 69/85 48 | Thüngen, Karlstadt: Tel.: 0 93 60/8 89

Offene Behindertenarbeit OBA: Tel.: 09 31/8 04 87 48

Evangelische Kinder-, Jugend- und Familienhilfe: Lindleinstr. 7, Würzburg | Tel.: 09 31/2 50 80-0 | E-Mail: info@ekjh.de | Internet: www.ekjh.de

Jugendtreff Grombühl: Petrinistr. 7, WÜ-Grombühl | Tel.: 09 31/2 21 11

Alleinerziehendentreff: Friedrich-Ebert-Ring 27 d, Würzburg | Tel.: 09 31/8 04 87 90

Evang. Beratungszentrum (EBZ): Erziehungs-, Familien-, Ehe- und Lebensberatung: Stephanstr. 8, Würzburg | Tel.: 09 31/30 50 10 | E-Mail: ebz@diakonie-wuerzburg.de

Schwangerschaftsberatung im EBZ: Theaterstr. 17, Würzburg | Tel.: 09 31/4 04 48 55 | E-Mail: ebz.ssb@diakonie-wuerzburg.de

Bahnhofsmision: Hauptbahnhof Würzburg | Tel.: 09 31/73 04 88 00

Zentrale Beratungsstelle für Wohnungslose: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 13

Zentrale Beratungsstelle für Straftatlassene: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 18

Wärmestube: Rüdigerstr. 2, Würzburg | Tel.: 09 31/1 50 23

Kurzzeitübernachtung für wohnungslose Männer: Wallgasse 3, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02 25

Johann-Weber-Haus: Haugerring 4, Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 02-0

Schuldner- und Insolvenzberatung: Neubastr. 40, Würzburg | Tel.: 09 31/3 22 41-30

Brauchbar gGmbH – Sozialkaufhaus: Grombühlstr. 52, Würzburg | Tel.: 09 31/23 00 98-0 | Fax: 09 31/23 00 98-90

WAT – Würzburger Arbeitslosenberatung und -Treff: Burkarderstr. 14, Würzburg | Tel.: 09 31/78 01 22 53 | Beratungstermine nach Vereinbarung, Telefonsprechstunden: Di., 11.00–12.00 und Mi., 13.00–14.00 | Öffnungszeiten des WAT-Treffs: Di. und Fr., 13.00–17.00



STADT WÜRZBURG

ST. STEPHAN ALTSTADT

ZWINGER 3C | 97070 WÜRZBURG
TEL. 1 27 84 | FAX 3 54 12 28
PFARRAMT.STSTEPHAN.WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-STSTEPHAN.DE

- So., 1. 10., 10.00 **Familiengottesdienst zu Erntedank**, anschließend gemeinsames Mittagessen im Matthias-Claudius-Heim.
- Mo., 2. 10., ab 18.30 **Nacht der offenen Kirchen**.
- Fr., 13. 10., 19.00 **Frauengottesdienst**: Argula von Grumbach.
- So., 15. 10., 10.00 Gottesdienst mit Erinnerung an **Peter Dell** (Weise), 19.00 Gottesdienst mit **Einführung von Pfarrer Ralph Baudisch, ESG**.
- Di., 31. 10., 10.00 **Festgottesdienst zum Reformationstag**. Predigt: Bischof em. Richard Inwood.

Städtischer Bestattungsdienst



Martin-Luther-Straße 18
97072 Würzburg

Tel. 0931 – 5 82 44
Tag und Nacht erreichbar

ST. JOHANNIS ALTSTADT

HOFSTALLSTR. 5 | 97070 WÜRZBURG
TEL. 3 22 84-6 | FAX 3 22 84-71
PFARRAMT.STJOHANNIS.WUE@ELKB.DE
WWW.STJOHANNIS.NET

Seit 200 Jahren steht in Oberdürrbach das katholische Kirchlein St. Josef (alt), das auf Betreiben von Dr. A. J. Onymus erbaut wurde. Seit 22 Jahren werden dort – dank katholischer Gastfreundschaft – auch evangelische Gottesdienste der Johannisgemeinde gefeiert. Zum Jubiläumsjahr gibt es deshalb auch einen **evangelischen Festgottesdienst** am So., 8. 10., 10.15 in **St. Josef (alt)**. Alle Interessierten sind herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

DEUTSCHHAUSKIRCHE MAINVIERTEL ERLÖSERKIRCHE ZELLERAU

SCHOTTENANGER 13 | 97082 WÜRZBURG
TEL. 41 78 94 | FAX 41 78 96
PFARRAMT.DEUTSCHHAUS.WUE@ELKB.DE
WWW.DEUTSCHHAUSKIRCHE-WUERZBURG.DE

- So., 1. 10., 11.00 **Erntedankgottesdienst „für Groß und Klein“** in der Erlöserkirche mit anschließender Erntegabeversteigerung bei Saft, Federweißen und Zwiebelkuchen.
- Sa., 14. 10., 9.15–16.00 **Kinderbibeltag** im Remter der Deutschhauskirche.
- Di., 24. 10., 19.00 **Männervesper** im Kamingewölbe.
- **Di., 31. 10., 10.00 Deutschhauskirche Gottesdienst** mit Kindergottesdienst, Hl. Abendmahl und Kirchenkaffee (Bundesweiter Feiertag: Gedenktag 500 Jahre Reformation).

AUFERSTEHUNGSKIRCHE GARTENSTADT-KEESBURG

HANS-LÖFFLER-STR. 33 | 97074 WÜRZBURG
TEL. 7 24 07 | FAX 7 84 06 61
PFARRAMT.AUFERSTEHUNG.WUE@ELKB.DE
WWW.AUFERSTEHUNG-WUE.DE

- So., 1. 10., 10.00 **Familiengottesdienst zum Erntedank**.
- Fr., 20. 10., 19.00 **Abendandacht**.
- So., 15. 10., 10.00 Besonders musikalisch gestalteter Gottesdienst. „**Musikalischer Blumenstrauß**“ mit vielen Gastmusikern aus Klassik und Jazz und mehrstimmigem Gemeindelied-Singalong, anschließend Kirchenkaffee mit Tanz.

GETHSEMANEKIRCHE HEUCHELHOF

KOPENHAGENER STR. 9 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 6 02 60 | FAX 6 67 75 81
PFARRAMT.GETHSEMANE.WUE@ELKB.DE
WWW.GETHSEMANE-WUE.DE

- **Seniorenkreis „Spätlese“** jeden Mo., 14.30 – 16.30: 2. 10. Vorlesestunde, 9. 10. „In einem kleinen Apfel“, 16. 10. Vom Laufrad zum E-Bike, 23. 10. Bildervortrag über die Rhön.
- **Frauentreff** 14-tägig mittwochs, 9.00–11.00: 4. 10. Erze und Mineralien aus dem Harz.
- **Offener Mittwochstreff** 14.00–17.00 im Gemeindesaal: Spielen, Stricken, Ratschen, Kaffee und Kuchen, Einladung an Alle.

GNADENKIRCHE SANDERAU

DANZIGER STR. 10 | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 84 14 78 | FAX 7 84 14 80
GNADENKIRCHE.WUERZBURG@GMX.DE
WWW.GNADENKIRCHE-WUERZBURG.DE

Ich will meinen Frieden ...

Der Monat mit dem 500. Jahrestag des Thesenanschlags von Martin Luther an der Schlosskirche zu Wittenberg ist da! Luther fand keinen Frieden über die Missstände in seiner Kirche. Und so forschte er immer wieder in der Bibel nach der Wahrheit. Dort fand er Orientierung. Bis heute ist die Bibel

ANZEIGE



Morgen ist einfach.



Wenn man sich
mit der richtigen
Anlagestrategie
auch bei niedrigen
Zinsen Wünsche
erfüllen kann.

Sprechen Sie uns an.

 Sparkasse
Mainfranken Würzburg

das einzige Buch, das den Weg zum Frieden zeigt. Herzliche Einladung zum Etwas anderen Gottesdienst am So., 15. 10., 10.00. Thema: Ich will meinen Frieden.

HOFFUNGSKIRCHE VERSBACH

KIRCHE + GEMEINDEHAUS | UNTERE HEERBERGSTR. 2 |
PFARRAMT | ST.-ROCHUS-STR. 46 | 97078 WÜRZBURG
TEL. 2 87 76 57 | FAX 2 87 76 56
PFARRAMT@HOFFUNGSKIRCHE.DE
WWW.HOFFUNGSKIRCHE.DE

Plakatausstellung #Here-I-stand: Am Fr., 27. 10., 19.00 laden wir zu einem „Adagio“ mit Musik und Text in die Hoffnungskirche ein. Anschließend wird die Ausstellung eröffnet, welche Plakate vorstellt, die entwickelt wurden, um in den USA das Reformationsjubiläum darzustellen. Nach einer Zeit zum Austausch und zur Begegnung wird ab ca. 20.00 der Kirchenvorstand im Rahmen einer **Gemeindeversammlung** berichten.

MARTIN-LUTHER-KIRCHE FRAUENLAND

ZEPPELINSTR. 21A | 97074 WÜRZBURG
TEL. 78 43 50-4 | FAX 78 43 50-5
PFARRAMT.MARTIN.LUTHER-WUE@ELKB.DE
WWW.WUERZBURG-MARTIN-LUTHER.DE

■ Fr., 20. 10., 17.00–18.30 **Kulturgeschichtliche Führung.** Thema: „Burkardushaus mit Kreuzgang“. Treffpunkt: 17.00, Am Bruderhof 1. Leitung: Karl Heinz Arlt.
■ Sa., 21. 10., 18.00–21.00 **Festliches Abendessen im Martin-Luther-Saal.** Thema: „Speisen wie zu Luthers Zeiten“. Treffpunkt: 18.00, Martin-Luther-Kirche. Leitung: Madlen Rosengarth. Anmeldung durch Überweisung von 20,- € pro Person auf das Konto der Kirchengemeinde: DE26 7905 0000 0042 0288 03. Getränke inbegriffen, Kinder sind frei.

ÖKUMENISCHES ZENTRUM LENGFELD

AM SCHLOSSGARTEN 6 | 97076 WÜRZBURG
TEL. 27 10 00 | FAX 27 84 05
PFARRAMT.LENGFELD.WUE@ELKB.DE

■ So., 1. 10., 11.00 **ökumenischer Kinder- und Familiengottesdienst „Teilen macht reicher“ zu Erntedank** im Heilig-Kreuz-Chor, anschließend Mittagessen im Pfarrsaal.
■ **Frauenkreis** Mo., 30. 10., 15.00 im Gemeinderaum – Vortrag: „Lukas Cranach der Ältere und die Reformation“, mit MA Julia Meister-Lippert.
■ **Ökumenischer Bibelkreis** Mo., 23. 10., 19.30 im Wunderlichzimmer der Schlossmühle.
■ **Ökumenischer Gesprächskreis „Spiritualität im Alltag“** Di., 10. 10., 20.00 im Gemeinderaum.
■ **Fotoclub** Do., 12. 10., 20.00 Gemeinderaum.

ST. PAUL HEIDINGSFELD

REUTERSTR. 10 | 97084 WÜRZBURG
TEL. 66 09 79 83 | FAX 66 09 79 84
PFARRAMT.STPAUL-WUE@ELKB.DE
WWW.HEIDINGSFELD-EVANGELISCH.DE

■ Di., 3. 10. und Di., 17. 10., 19.00 **Taizé-Gebet Lukaskirche**, 20.00 Gesprächskreis.
■ Di., 3. 10., 19.30 **Kulturtreff: Vernissage.**
■ Mi., 4. 10., 9.00 **Frauenfrühstück:** „Information, Eindrücke und Bilder aus Israel“.
■ Mi., 11. 10., 19.30 **BIBELIMPULS.**
■ Do., 12. 10., 14.00 **Konzert: Jonathan Böttcher.**
■ Di., 17. 10., 19.30 **Kulturtreff:** „Religion und Architektur in Ägypten“.
■ Do., 26. 10., 14.00 **Seniorenkreis:** Schätze der Kirche St. Paul.
■ Fr., 27. 10., 17.00 **Besuchsdienst.**
■ Sa., 28. 10., 17.00 **Konzert: Bending Times.**

THOMASKIRCHE GROMBÜHL

SCHIELSTR. 54 | 97080 WÜRZBURG
TEL. 2 25 18 | FAX 2 25 14
PFARRAMT.THOMASKIRCHE.WUE@ELKB.DE
WWW.THOMASKIRCHE-WUERZBURG.DE

Herzliche Einladung zu unseren Aktionen für Kinder, die jetzt im Herbst wieder beginnen: Wir starten am So., 1. 10. mit dem **Erntedankfestgottesdienst für Groß und Klein** um 10.00. Auch unsere **Kindergottesdienste** beginnen wieder! Sie starten am So., 15. 10. und So., 22. 10. um 10.00 in der Thomaskirche. Für die ganz Kleinen bieten wir am So., 15. 10. ab 11.15 einen **herbstlichen ökumenischen Minikirchengottesdienst!** Seien Sie mit Ihren Kindern herzlich willkommen!

TRINITATISKIRCHE ROTTENBAUER

UNTERER KIRCHPLATZ 1 | 97084 ROTTENBAUER
TEL. 6 73 97 | FAX 6 60 50 67
PFARRAMT.TRINITATISKIRCHE.WUE@ELKB.DE

Pfarramtsvertretung: Pfarrer Max von Egidy, Tel. 09 31/602 60.

EVANGELISCHE STUDENTENGEMEINDE – ESG

FRIEDRICH-EBERT RING 27B | 97072 WÜRZBURG
TEL. 7 96 19-0 | FAX 7 96 19-20
INFO@ESG-WUERZBURG.DE | WWW.ESG-WUERZBURG.DE

■ Do., 12. 10., 19.30 **Fresh Expressions of Faith:** Kurs-Auftakt.
■ So., 15. 10., 19.00 **Gottesdienst mit Einführung von Hochschulpfarrer Ralph Baudisch** in St. Stephan.
■ Mo., 16. 10., 18.30 **Plenum** mit Wahl der SprecherInnen.
■ Do., 19. 10., 19.30 **Kino und Kneipe:** „Eine trage des anderen Last“.
■ Do., 19. 10., 20.30 **Offener Tanztreff.**
■ So., 22. 10., 16.00 **Literaturkreis.**
■ So., 22. 10., 18.30 **ökumenischer Gottesdienst zur Semesteröffnung** mit anschließendem Welcome-Dinner (KHG).
■ Mi., 25. 10., 20.00 **Glaubenskurs I:** „Glaube, der Mut macht“.
■ Do., 26. 10., 17.00 **WELTBewusst** – der etwas andere Stadtrundgang.
■ So., 29. 10., 18.00 **Luthers Thesen, selbst gelesen.**
■ So., 29. 10., 19.00 **Gottesdienst zum Reformationsfest** mit Gespräch über Luthers und eigene Thesen.



RAUM WÜRZBURG

PHILIPPUSKIRCHE EISINGEN-KIST-WALDBRUNN

AM MOLKENBRÜNNLEIN 10 | 97249 EISINGEN
TEL. 0 93 06/31 74 | FAX 0 93 06/98 28 12
PFARRAMT@PHILIPPUSKIRCHE.DE
WWW.PHILIPPUSKIRCHE.DE

■ **Seniorenkreis „Marokko“**, Mo., 2. 10., 14.30.
■ **Kindergruppe** jeden Di., 16.30–18.00; 1.–4. Klasse.
■ **Offenes Café** So., 29. 10., 15.00.
■ **Familiengottesdienst** und Eintopfen So., 1. 10., 10.00.
■ **Kirche für Knirpse** Krabbelgottesdienst (null bis sechs Jahre) So., 15. 10., 15.30.
■ **Autorenlesung** mit Eva Büttner-Egetemeyer, Fr., 13. 10., 19.30.
■ **Posaunenchorkonzert** So., 22. 10., 17.00.
■ **Frauentreff** „Seelische Widerstandskraft entdecken und stärken“, Mi., 11. 10., 19.00.

ST. MARKUS ESTENFELD-KÜRNACH

PFARRHAUS | SCHWARZE ÄCKER 36 | 97273 KÜRNACH
GEMEINDEZENTRUM | DÜRERSTR. 46 | 97230 ESTENFELD
TEL. 0 93 67/9 82 03 01 | FAX 0 93 67/9 82 03 02
EVANG.ESTENFELD@T-ONLINE.DE
WWW.EVANGELISCH-ESTENFELD.DE

■ **Erntedank:** Familien-Mini-Gottesdienst: So., 1. 10., 11.00.
■ **MännerSonntag:** 15. 10., 9.30 „GNADE! – Womit habe ich das verdient?“ (1. Kor 15,10) „Man(n) trifft“ bereitet den Gottesdienst vor. Seien Sie gespannt, was Männern zum Thema „Gnade“ einfällt. Alle sind eingeladen – nicht nur Männer.
■ **500 Jahre Reformation:** Di., 31. 10. keine Veranstaltung in Estenfled! Erst 2018 zu „501 Jahre Reformation“ ist wieder Lutherfest. Besuchen Sie die Zentralveranstaltung in St. Stephan (10.00) und St. Johannis (19.30).

GOTTESDIENSTE OKTOBER 2017

**Besondere
Gottesdienste:
siehe Seite 14**

K Kindergottesdienst **M** Minigottesdienst **A** Abendmahl
GK Gottesdienst, gleich- **J** Jugendgottesdienst **B** Beichte
zeitig Kindergottesdienst **F** Familiengottesdienst **AB** Abendmahl mit Beichte

	Sonntag, 1. 10.	Sonntag, 8. 10.	Sonntag, 15. 10.	Sonntag, 22. 10.	Sonntag, 29. 10.	Dienstag, 31. 10.	Mittwoch, 1. 11.	Sonntag, 5. 11.
St. Stephan Altstadt	8:00 A Dolling 10:00 F Dolling/Kita	8:00 Wassermann 10:00 Wassermann	8:00 Weise 10:00 Weise 19:00 Baudisch	8:00 Dolling 10:00 Dolling 11:30 K Team	8:00 Hentschel 10:00 Hentschel	10:00 A Weise		8:00 A Dolling 10:00 A Dolling
St. Johannes Altstadt	10:00 Schnurr	9:30 GK A Schmidt 11:00 Schmidt	9:30 A Schnurr/ Dolling 11:00 Füchtbauer	10:00 F Müller- Schnurr	9:30 GK A M. Fritze 11:00 Wildfeuer			9:30 GK A Müller- Schnurr 11:00 Müller-Schnurr
Oberdürrbach St. Josef		10:15 Müller-Schnurr/ Wildfeuer						
Unterdürrbach Immanuelkirche				9:45 Lindn.-Breyer				
Deutschauskirche Mainviertel	9:30 Petsch	9:30 v. d. Pahlen	9:30 Rothmann	9:30 Zellfelder	9:30 A Petsch	10:00 GK A Zellf./ Rothmann		9:30 Rothmann
Erlöser Kirche oder Gemeinde- haus	11:00 Rothm./Zell- felder Kirche	11:00 v. d. Pahlen	11:00 Rothmann	11:00 Zellfelder	11:00 Petsch			11:00 Rothmann
Auferstehungskirche Gartens.-Keesb.	10:00 F Hötzel/Team	10:00 Engel	10:00 Hötzel	10:00 Hötzel	10:00 Hötzel			10:00 A Hötzel
Gethsemanekirche Heuchelhof	10:30 F v. Egidy	10:30 v. Egidy	10:30 A v. Egidy	10:30 Pfund	10:30 Hönerlage	10:30 A v. Egidy/ Kraus		10:30 Kinderknecht
Gnadenkirche Sanderau	10:00 Dummert	10:00 GK Dummert	10:00 Dummert/Team	10:00 GK Müller	10:00 A Dummert			10:00 Greifenstein
Hoffnungskirche Versbach	10:15 F Brodersen	10:15 Schrick	9:00 Schrick	10:15 Schrick	10:15 Schindelin			10:15 A Schwarz
Bekennniskirche Rimpar	10:15 Lindner-Breyer		10:15 GK A Schrick					10:15 A Schrick
Martin-Luther-Kirche Frauenland	10:00 F Korschel	10:00 GK Natzschka	10:00 GK A Schlüter	10:00 GK Natzschka	10:00 Engel			10:00 A Betscher
Ökumenisches Zentrum Lengfeld	11:00 F K Ök. Le- zuo/Fritsch Hl.-Kreuz-Chor	11:00 Lezuo	9:30 Hamann	9:30 F Lezuo/Kiga- Team	9:30 A Czekała	Mo., 30.10., 19.00 Ök. Lezuo/ Fritsch/Martin		9:30 Körner
St. Paul Heidingsfeld	10:00 F A Schmidt/ Team/Kita	9:30 A Schmidt	9:30 Schmidt	Sa., 21.10., 17:00 M Schmidt 9:30 A Schmidt 17:00 Kurth	9:30 Blum			9:30 Thiedmann
Lukaskirche Steinbachtal	11:00 A Schindelin	11:00 Schmidt	11:00 A Schmidt	11:00 Schmidt	11:00 A Blum			11:00 A Thiedmann
Thomaskirche Grombühl	10:00 F A Jordak/ Team	10:00 GK Floß	10:00 Jordak 11:15 M Ök. Team	10:00 GK Körber	10:00 Kaufhold			10:00 A Renger
Trinitatiskirche Rottenbauer	9:15 v. Egidy/Team	9:15 A v. Egidy	9:15 v. Egidy	9:15 Herbolzheimer	9:15 Hönerlage	10:00 Team		9:15 Kinderknecht
Evangelische Studentengemeinde	19:00 A Baudisch	19:00 A Wasser- mann	19:00 in St. Stephan Baudisch	18:30 KHG Bau- disch/Team	19:00 A Baudisch			
Blaues Kreuz	18:00 Flämig	17:00	18:00 Wagner	17:00	18:00 Wagner			17:00 Stradtner
Landeskirchliche Gemeinschaft		18:00 Wagner	18:00 Wagner	11:00 Graser 14:00 Graser	18:00 Wagner			18:00 Wagner
RAUM WÜRZBURG								
Eisingen Philippuskirche	Sonntag, 1. 10. 10:00 F Müller- denb./Team	Sonntag, 8. 10. 10:00 GK Hüttner	Sonntag, 15. 10. 10:00 GK Schmitt	Sonntag, 22. 10. 10:00 GK A Müller- Oldenburg	Sonntag, 29. 10. 10:00 GK Bock	Dienstag, 31. 10.	Mittwoch, 1. 11.	Sonntag, 5. 11. 10:00 GK Hüttner
Estenfeld Gemeindezentrum St. Markus	11:00 F M Hofmann- Kasang	9:30 Wiesheu	9:30 Körner	9:30 A Körner	11:15 Czekała			11:00 Körner
Kürnach St. Michael			11:15 Körner					
Gerbrunn Apostelkirche	10:30 F Riedel/ Team	10:30 Krauß	10:30 Riedel 15:00 M	9:30 K 10:30 A Riedel	10:30 Konrad			10:30 Landgraf
Höchberg Matthäuskirche		10:00 GK						10:00 GK
Hettstadt St. Sixtus			11:15 GK					14:00 Alter Friedhof 15:00 Neuer Friedhof

Rottendorf Friedenskirche	10.00 F Renger/Team	10.00 Renger	10.00 Eisen	10.00 Renger	14.00 Ök. Friedhof	10.00 A Bär
Veitshöchheim Kuratiekirche	10.15 F Grunwald 18.00 Wolfrum	10.15 A Wolfrum	9.00 Wiesheu	10.15 A Wolfrum		10.15
Güntersleben St. Maternus						
Zell Versöhnungskirche	9.30 A Schlüter	9.30 Fuchs	10.00 Ök. GK Fuchs	9.30 Eckle		10.00 F Grunwald
Margetshöchheim Gemeindeh.	10.45 A Schlüter	10.45 Fuchs		10.45 Eckle		9.30 Fuchs 10.45 Fuchs
LAND SÜD	Sonntag, 1. 10.	Sonntag, 8. 10.	Sonntag, 15. 10.	Sonntag, 22. 10.	Dienstag, 31. 10.	Sonntag, 5. 11.
Albertshausen Kirche		10.00 GK Landgraf		10.00 GK Landgraf		
Fuchsstadt Pfarrkirche	9.00 Landgraf		10.00 GK Czekalla			9.00 Br. Thimotheus
Lindflur Kirche	10.00 GK Landgraf		9.00 Czekalla			10.00 GK Br. Thimotheus.
Geroldshausen Kirche	10.30 Fragner	10.30 Krämer	9.30 Krämer	10.30 Fragner		10.30 Noll
Röttlingen Stiftskapelle	10.00 A Fragner	9.00 Fragner				9.00 Noll
Giebelstadt St. Oswald-Kirche	10.00 A v. d. Pahlen	10.00 K	10.00 GK	10.00 A v. d. Pahlen	14.00 Ök. Friedhof	
Herschheim St. Georg-Kirche	9.00 v. d. Pahlen	10.00 A v. d. Pahlen	10.00			10.00 Schmidt
Lindelbach St. Sebastianskirche	9.15		10.30			
Randersacker Mönchshof	10.30 A	10.30 A		9.15		10.30
Westheim Dreifaltigkeitskirche	10.30	9.15	10.30			
Ochsenfurt Christuskirche	10.30 F Wagner	9.30 A Wagner	9.30 Wagner	9.30 Meyer	9.30 A Wagner	9.30 A Wagner
Erlach St. Johanniskirche	8.30 Volk	8.30 Wagner		8.30 Meyer	17.00 A Volk	8.30 Wagner
Reichenberg Kirche	10.00 F A Penß./Team		10.00 Penßel	9.00 Penßel	10.00 Penßel	10.00 A Penßel
Uengershausen Kirche		10.00 A Penßel		10.00 Penßel		
Sommerhausen St. Bartholomäusk.	9.30 Schuster	9.30 Oehler	9.30 GK Barthel	9.30 Wagner	9.30 Oehler	9.30 A Schus./Oehl.
Eibelstadt Kreuzkapelle		10.45 Bartel		10.45 Wagner Ge- meindehaus		
Winterhausen St. Nikolauskirche	10.00 F A Folden.	9.30 Foldenauer	9.30	9.30		9.30 Foldenauer
Goßmannsdorf kath. Pfarrheim		10.45 Foldenauer			14.00 Ök. Friedhof	
LAND WEST	Sonntag, 1. 10.	Sonntag, 8. 10.	Sonntag, 15. 10.	Sonntag, 22. 10.	Dienstag, 31. 10.	Sonntag, 5. 11.
Billingshausen Pfarrkirche	10.00 F Betschinske	9.00 Betschinske	9.00 Krönert	9.00 Betschinske	9.00 A Betschinske	9.00
Leinach St. Peter				10.30 Betschinske		
Karlstadt St. Johannes	10.30 Hörning	10.30 A Eisele	10.30 A Jubelkonf. Hörning	10.30 Thelen	10.30 Hörn./Thelen/ Kerwa./Eisele	10.30 Hörning
Zellingen Altes Rathaus				9.00 Thelen		
Eußenheim St. Vitus		9.00 A Eisele				
Oberalterthaim Kirche	10.00 F Männer			9.15 GK Korn	9.15 Männer	9.15 GK Männer
Remlingen Andreaskirche	10.00 Mirlein/Team	10.00 Eichner	10.00 Mirlein	10.00 Salzer		10.00 Salzer
Thüngen St. Georg	9.00 A	9.00	9.00	9.00	18.30 A	9.00
Arnstein Christuskirche	10.30 A	10.30	10.30	10.30		10.30
Uettingen Bartholomäuskirche	10.00 F A Laudi	9.00 Laudi	9.00 Laudi	9.00		10.00 A Laudi
Unteralterthaim St. Martin	10.30 GK M A	10.30 GK M	10.00 Männer	10.30 GK M	10.30 Männer	10.30 Männer
Neubrunn Rathaus				Sa., 21.10., 18.30 Korn		
Steinbach Betsaal		9.15 GK M		10.30 Korn		

ANZEIGEN

BÖHLER
Tel. 01 71/3 70 90 13
Fax 09 31/4 04 02 84
VERLAG
boehlerverlag@web.de

Elmar Müller
Zierpflanzen und Friedhofsgärtnerei
97084 Wür - Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a - 0931 65417
Qualität vom Gärtnermeister

BESTATTUNGEN Papke
Tel.: 0931 - 41 73 84 0
Wörthstraße 10 - 97082 Würzburg www.bestattungen-papke.de

ANZEIGENSCHLUSS für die Ausgabe November ist am Do., 1.2.10. 2017

Mit der Internetsuche unter
**HTTP://SUCHE.WUERZBURG-
EVANGELISCH.DE**
geht mit jeder zweiten Suche
ein Cent an das evangelische
Dekanat Würzburg. Danke für
Ihre Unterstützung!

Fortsetzung
▶ von Seite 9

APOSTELKIRCHE GERBRUNN

KOPERNIKUSSTR. 10A | 97218 GERBRUNN
TEL. 09 31/70 07 27 | FAX 09 31/3 04 97 10
PFARRAMT.GERBRUNN@ELKB.DE
WWW.APOSTELKIRCHE-GERBRUNN.DE

Für unseren vierten **Gemeindeabend zum Reformationsjubiläum** haben wir Oberkirchenrat Dr. Oliver Schuegraf gewonnen, zuständig für ökumenische Grundsatzfragen in der Vereinigten Lutherischen Kirche Deutschlands. Er ist gebürtiger Gerbrunner und freut sich darauf, mit uns diesen Abend zu gestalten. Thema: Was bedeutet die Reformation für unser heutiges ökumenisches Miteinander? Zeit: Do., 19. 10., 19.30, Ort: Apostelkirche Gerbrunn.

ST. MATTHÄUS HÖCHBERG-WALDBÜTTELBRUNN-HETTSTADT

AM TRIEB 13 | 97204 HÖCHBERG
TEL. 09 31/4 87 25 | FAX 09 31/4 04 24 35
PFARRAMT.HOECHBERG@ELKB.DE
WWW.HOECHBERG-EVANGELISCH.DE

■ **Mit Martin auf Entdeckertour** sind die Kinder von der ersten bis zur vierten Klasse beim **Ökumenischen Kinderbibeltag** am Sa., 14. 10., 9.30. Abschlussgottesdienst: 15.00.
■ Zur **Ausstellung „Ritter-Bauern-Lutheraner“** machen sich die Erwachsenen am Sa., 28. 10. auf den Weg nach Coburg (Infos und Anmeldung bis Fr., 6. 10. im Pfarramt).

FRIEDENSKIRCHE ROTTENDORF

JAHNSTR. 1 | 97228 ROTTENDORF
TEL. 0 93 02/15 91 | FAX 0 93 02/98 16 82-4
PFARRAMT.ROTTENDORF@ELKB.DE
WWW.FRIEDENSKIRCHE-ROTTENDORF.DE

■ **Gemeindefest**, So., 1. 10. (Erntedank) unter dem Motto: „Feiern im Lutherjahr“. Beginn 10.00 mit einem Familiengottesdienst in der Friedenskirche. Anschließend gibt es ein buntes Programm für Kinder und Erwachsene. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt!
■ **„Was uns trägt – Christen lesen aus der Bibel“** Fr., 27. 10., 19.00 Bücherei im Wasserschloss. Rottendorfer Christen lesen ihre Lieblingstexte aus der Bibel: Lesung, Bibelausstellung, Musik und Getränke.

CHRISTUSKIRCHE VEITSHÖCHHEIM

GÜNTERSLEBENER STR. 15 | 97209 VEITSHÖCHHEIM
TEL. 09 31/9 13 13 | FAX 09 31/9 13 19
PFARRAMT.VEITSHOECHHEIM@ELKB.DE
WWW.VEITSHOECHHEIM-KIRCHEN.DE

Glauben mitten im Leben – eine **Blaue Stunde** in Erinnerung an den Aufbruch der Reformation. Mit neuen Thesen und gewachsenem Vertrauen. Dass der Glaube Halt gibt, in allen Umbrüchen und Verunsicherungen, am Anfang und am Ende des Lebens und vor allem unterwegs: So., 8. 10., 18.00, **Kuratiekirche** zur Hl. Dreifaltigkeit, Sudetenstraße 1a.

VERSÖHNUNGSKIRCHE ZELL-MARGETSHÖCHHEIM-ERLABRUNN

HAUPTSTR. 124 | 97299 ZELL AM MAIN
TEL. 09 31/46 78 79 78 | FAX 09 31/46 78 79 19
PFARRAMT.VERSOEHNUNG.ZELL@ELKB.DE
WWW.VERSOEHNUNGSKIRCHE.COM

■ **Gemeindefest Margetshöchheim**: am So., 1. 10. (Erntedank) feiern wir um 10.45 Familiengottesdienst im Gemeindehaus. Anschließend Mittagessen, Kaffee und Kuchen, für Kinder Spiele und Basteln.
■ Herzliche Einladung zum **„Zwocelgottesdienst“** für die Kleinen, etwa ein bis sechs Jahre, am Sa., 14. 10., 16.00 in der Versöhnungskirche in Zell mit anschließendem Kaffee-trinken und offener Krabbelstube.
■ **Seniorenachmittag** Gemeindehaus Margetshöchheim, Mo., 23. 10., 15.00: „500 Jahre Reformation“ – Vortrag von Diakon Andreas Fritze.



ALBERTSHAUSEN, FUCHSSTADT, LINDFLUR

KIRCHENSTR. 4 | 97234 REICHENBERG-ALBERTSHAUSEN
TEL. 0 93 66/61 12 | FAX 0 93 66/98 08 07
PFARRAMT.ALBERTSHAUSEN@ELKB.DE

GEROLDSHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97256 GEROLDSHAUSEN
TEL. 0 93 66/4 30 | FAX 0 93 66/9 82 34 77
PFARRAMT@GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE
WWW.GEROLDSHAUSEN-EVANGELISCH.DE

■ Am Di., 3. 10. feiern wir in Geroldshausen das **Erntedankfest** um 10.00 beginnend mit einem Familiengottesdienst in der Kirche (mit Abendmahl). Anschließend treffen wir uns zu einem Weißwurstfrühstück (später dann bei Kaffee und Kuchen) im Gemeindehaus. Wir freuen uns auf Sie!
■ **Ökumenischer Gesprächskreis** Mi., 25. 10., 20.00, evang. Gemeindehaus Geroldshausen. Das Thema steht noch nicht fest.

HERCHSHEIM-GIEBELSTADT

OBERE KIRCHGASSE 4 | 97232 GIEBELSTADT
TEL. 0 93 34/99 39 33 | FAX 0 93 34/99 39 40
PFARRAMT.GIEBELSTADT@ELKB.DE
WWW.EVANGELISCH-IM-GAU.DE

■ Do., 5. 10., 14.00 **Seniorenkreis „Frohe Runde“**: Erntedank. Gemeindehaus Gieselstadt.
■ Fr., 6. 10., 19.00 **Gott gemeinsam loben**: gemeinsames Singen für alle. Gemeindehaus Gieselstadt.
■ So., 29. 10., 17.00 **Orgelkonzert mit Querflöte und Cello**. Mit KMD Christian Heidecker, Muriel Starke und Leonardo Costa-Lühr. Evang.-Luth. Kirche St. Oswald, Gieselstadt.

LINDELBACH-RANDERSACKER-WESTHEIM

LINDELBACHSTR. 18 | 97236 RANDERSACKER
TEL. 0 93 03/3 46 | FAX 0 93 03/99 07 54
PFARRAMT.LINDELBACH@ELKB.DE

■ **Teatime im Mönchshof Randersacker**: eine Tasse Tee oder Kaffee vor den Gottesdiensten im Mönchshof, So., 8. 10., ab 10.00.
■ **Kreativer Kirchturm**: Jeden ersten Mi. im Monat (4. 10.) ab 19.00 im Gemeindehaus Lindelbach, Rebhügel 3 (neben der Kirche).
■ **Erntedankfest**. Lindelbach: Die Kinder werden die Erntegaben am Sa., 30. 9. einsammeln. Bitte stellen Sie die Erntegaben bis 13.00 bereit. Westheim: Bitte geben Sie die Gaben am Sa., 30. 9. im Vorraum der Kirche ab.

OCHSENFURT-ERLACH

DR.-MARTIN-LUTHER-STR. 24 | 97199 OCHSENFURT
TEL. 0 93 31/23 84 | FAX 0 93 31/24 04
PFARRAMT.OCHSENFURT@ELKB.DE
WWW.OCHSENFURT-EVANGELISCH.DE

■ So., 1. 10., 10.30 **Familiengottesdienst zum Erntedankfest**.
■ Mi., 11. 10., 14.00 **Seniorenkreis**: Rätselstunde – Quiz um die Reformation und Dr. Martin Luther.

- Do., 12. 10., 19.30 **Bibel heute** – Bibelabend in der Grundschule Gaukönigshofen.
- Fr., 13. 10., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Fuchsenmühle**.
- So., 15. 10., 11.00 Gottesdienst in **Gaukönigshofen**.
- Mi., 25. 10., 10.00 Gottesdienst im **Seniorenheim Haus Franziskus**.
- Fr., 27. 10., 18.00 **Friedensgebet**, Christuskirche.

REICHENBERG-UENGERSHAUSEN

BAHNHOFSTR. 40 | 97234 REICHENBERG
TEL. 09 31/6 99 69 | FAX 09 31/9 91 76 28
PFARRAMT.REICHENBERG@ELKB.DE

- **Herbstsammlung Diakonie** vom Mo., 9. 10. bis So., 15. 10.: „Pfleger und Begleitung bis zuletzt“ – Sterbebegleitung und Hospizarbeit der Diakonie. Im Rahmen dieser Sammlung werden unsere Konfirmanden an Ihrer Haustüre klingeln und Sie um eine Spende bitten. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
- **500 Jahre Reformation:** Di., 31. 10., 10.00 ökumenischer Gottesdienst in der evangelischen Kirche Uengershausen, im Anschluss „Luther, seine Thesen, seine Musik“, 12.30 Mittagessen in der Mehrzweckhalle Uengershausen.

SOMMERHAUSEN

HAUPTSTR. 10 | 97286 SOMMERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 29 | Fax 0 93 33/90 39 36
PFARRAMT.SOMMERHAUSEN@ELKB.DE

- Mi., 4. 10., 15.00 **Gottesdienst im Seniorenzentrum** Eibelstadt.
- Sa., 7. 10., 10.00 „**Reformation ins Spiel gebracht**“ – Konfigtag in Sommerhausen.
- Mo., 9. 10., 19.30 **Frauenkreis:** Vortrag „Frauen der Reformation“, evang. Gemeindezentrum Sommerhausen.
- Do., 12. 10., 13.30 **Seniorenkreis:** Bunter Nachmittag, evang. Gemeindezentrum Sommerhausen.
- Do., 19. 10., 15.30 **ökumenischer Handarbeitstreff**, evang. Gemeindehaus Eibelstadt.

WINTERHAUSEN

HAUPTSTR. 2 | 97286 WINTERHAUSEN
TEL. 0 93 33/2 05 | Fax 0 93 33/18 74
PFARRAMT.WINTERHAUSEN@ELKB.DE

- So., 1. 10., 10.00 Familiengottesdienst mit Abendmahl zum **Erntedankfest**.
- So., 8. 10., 19.30–21.00 **Tanzkreis** „Sakrale, meditative und Reigentänze“ im Kantorat.
- Di., 10. 10., 14.00 **Seniorenkreis:** „Lucas Cranach und die Reformation“ mit Diakon Andreas Fritze im Kantorat.



BILLINGSHAUSEN

UNTERTORSTR. 6 | 97834 BILLINGSHAUSEN
TEL. 0 93 98/2 81 | Fax 0 93 98/99 89 71
PFARRAMT.BILLINGSHAUSEN@ELKB.DE

- Jeden Mi., 17.45 **Gemeindebücherei**, Rathaus Billingshausen.
- Do., 5. 10., 19.30 **Frauentreff Leinach:** 1. Treffen nach der Sommerpause, Alte Schule Leinach.
- Sa., 7. 10., 16.30 **Frauenkreis:** Führung in Dertingen mit dem Thema „Luther“, Anmeldung im Pfarramt.
- Di., 31. 10., 16.00 „**Tag der offenen Kirchen**“ – St. Peter in Leinach geöffnet.

Häring e.K.
Bestattermeister **FRIEDE** ...auf allen Friedhöfen!
Semmelstr. 69-Würzburg-☎ 355 820-www.friede-wuerzburg.de

KARLSTADT

ARNSTEINER STR. 7 | 97753 KARLSTADT
TEL. 0 93 53/23 40 | FAX 0 93 53/99 61 99
PFARRAMT@KARLSTADT-EVANGELISCH.DE
WWW.KARLSTADT-EVANGELISCH.DE

Karlstadt

- **Kinder/Familien-Godi** So., 1. 10., 10.30.
- **Seniorentreff** Mi., 18. 10., 15.00 Gemeindehaus: „Ein Nachmittag voller Überraschungen“.
- **Reformationsjubiläum: Vortrag** Do., 19. 10., 19.30 „Die vier Karlstadter Humanisten und ihre Bedeutung für die Reformation“, Ref.: Pfarrer Paul Häberlein. **Lange Kirchennacht** Sa., 28. 10., 19.00–23.00 mit Musik, Kabarett u.v.m.

Zellingen

- **Offene Tanzgruppe** Do., 5. 10., 19.00 Altes Rathaus.
- **Seniorenkreis** Mo., 23. 10., 15.00 Altes Rathaus.

OBERALTERTHEIM

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | Fax 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren**.
- Di., 10. 10., 14.00 **Seniorenkreis:** „Alles rund um den Apfel“, Ref.: Apfelfürstin Franziska Seubert.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Jeden Do., 17.30 **Kinderchorprobe**.
- Jeden Fr., 16.00 **Jungchar**.
- Sa., 21. 10., 10.00 **Kleidersammlung** „Deutsche Kleiderstiftung“.

REMLINGEN

AM ALTEN KELLER 7 | 97280 REMLINGEN
TEL. 0 93 69/23 56 | Fax 0 93 69/98 15 64
PFARRAMT.REMLINGEN@ELKB.DE

- Am Tag der deutschen Einheit Di., 3. 10. findet um 15.00 die **ökumenische Tiersegnung** auf dem Reitplatz, Spielberg statt. Alle Tierarten sind herzlich willkommen!
- Der **Jubiläumsgottesdienst zu 25 Jahre Konfirmation** wird am So., 15. 10. gefeiert.
- Die vorletzte Veranstaltung des Reformationsjahres ist der **Workshop zum Remlinger „Archivschatz“**, der Wertheimer Kirchenordnung am Mi., 4. 10., 19.30, Pfarrscheune mit Dr. Kleinhagenbrock, Bonn.

THÜNGEN-ARNSTEIN

PLANPLATZ 1-2 | 97289 THÜNGEN
TEL. 0 93 60/9 91 37 | FAX 0 93 60/9 91 39
PFARRAMT.THUENGEN-ARNSTEIN@ELKB.DE

UETTINGEN

OBERTORSTR. 1 | 97292 UETTINGEN
TEL. 0 93 69/23 91 | FAX 0 93 69/9 80 01 15
PFARRAMT@UETTINGEN-EVANGELISCH.DE

- **Für Kinder:** jeden Di., 9.30–11.30 „Kleine Strolche-Krabbelgruppe“.
- **Für Senioren:** Club 60 am Do., 12. 10., 14.00 „Der Kaffee – Von Mekka bis Mokka“, Ref.: Karl-Heinz Radzonath.

UNTERALTERTHEIM-STEINBACH

KIRCHGASSE 1 | 97237 ALTERTHEIM
TEL. 0 93 07/2 94 | Fax 0 93 07/99 00 27
PFARRAMT.OBERALTERTHEIM@ELKB.DE

- Jeden Mo., 14.00 **Montagsgruppe für Senioren** im Gemeindehaus Oberaltertheim.
- Sa., 14. 10., 9.00 **Frauenfrühstück plus**.
- Di., 17. 10., 14.00 **Seniorenkreis 60 plus:** Der Pfeifer Hannes, Ref. Ernst-Martin Eras.
- Jeden Do., 9.00 **Krabbelgruppe**.
- Sa., 21. 10., 10.00 **Kleidersammlung** „Deutsche Kleiderstiftung“.
- So., 22. 10., 14.30 **Gemeindekaffee** im Gemeindehaus.

KONTAKT



IHR EVANGELISCHES DEKANAT

Evang.-Luth. Dekanat: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-0 | Fax: 09 31/3 54 12-21 |
E-Mail: dekanat.wuerzburg@elkb.de |
Internet: www.wuerzburg-evangelisch.de
Spendenkonto: IBAN DE86 5206 0410 0001 1190 01
bei der EKK

Information Kirche: Domstraße 40 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 86-6 57 00 | E-Mail: i-punktkirche@bistum-
wuerzburg.de | Internet: www.i-punkt-kirche-wuerzburg.de

Medienstelle und Schulfereferent: Friedrich-Ebert-Ring 27c |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/80 49 99 80 | Fax: 09 31/80 49 99 83 |
E-Mail: schulreferat.dekanat.wue@elkb.de

Gehörlose: Tel.: 0 93 33/9 04 16 82 | Fax: 0 93 33/9 04 16 81 |
E-Mail: wuerzburg@egg-bayern.de

Evang. Jugendwerk: Friedrich-Ebert-Ring 27a | 97072 WÜ |
Tel.: 09 31/80 49 97-60 | Fax: 09 31/88 71 33 | E-Mail:
info@ej-wuerzburg.de | Internet: www.ej-wuerzburg.de

Dekanatsmusikschule: Zwinger 3c | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/3 54 12-30 | Fax: 09 31/3 54 12-21

**Dag-Hammarskjöld-Gymnasium – Evangelisches Gymnasium
Würzburg:** Frauenlandplatz 5 | 97074 WÜ | Tel.: 09 31/
2 60 23-0 | E-Mail: info@evdhg.de | Internet: www.evdhg.de

EVANGELISCHE STIFTUNGEN UND VERBÄNDE

Evang. Bürgerstiftung: Tel.: 09 31/7 10 16 | Fax: 09 31/
7 84 45 73 | E-Mail: schindelin@buergerstiftung-wue.de |
Internet: www.buergerstiftung-wue.de

Stiftung Altenhilfe: Tel.: 09 31/3 54 78-0 | E-Mail: info@
stiftung-altenhilfe.de | Internet: www.stiftung-altenhilfe.de

Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACK):
Am Schlossgarten 6 | 97076 WÜ | Tel.: 09 31/27 10 00

Blaues Kreuz: Ortsverein/Suchtberatung
Martin-Luther-Str. 5b | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/5 43 30 | Fax:
09 31/3 53 41 60 | E-Mail: ortsverein.wuerzburg@blaues-
kreuz.de | Internet: www.blaues-kreuz.de/wuerzburg
Psychosoziale Suchtberatung Haugerring 8 | 97070 WÜ |
Tel.: 09 31/35 90 52 20 | E-Mail: suchtberatung.wuerzburg@
blaues-kreuz.de

CVJM: Wilhelm-Schwinn-Platz 2 | 97070 WÜ | Tel.: 09 31/
30 41 92 72 | Fax: 09 31/30 41 92 77 | E-Mail: anmeldung@
cvjm-wuerzburg.de | Internet: www.cvjm-wuerzburg.de

**Evang. Arbeiterverein/Seniorenbegegnungsstätte
im Albert-Schweitzer-Haus:** Friedrich-Ebert-Ring 27 d |
97072 WÜ | Tel.: 09 31/7 96 25 79.

Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit:
Valentin-Becker-Str. 11 | 97072 WÜ | Tel.: 09 31/30 97-0 |
E-Mail: vorstand@christlich-juedische-wuerzburg.de

Landeskirchliche Gemeinschaft: Reisgrubengasse 1 |
97070 WÜ | Tel.: 09 31/5 18 62 | Fax: 3 53 79 28 |
E-Mail: wuerzburg@lkg-bayern.de

Nagelkreuzentrum: s.o. Dekanat

BESONDERE GOTTESDIENSTE

KLINIKGOTTESDIENSTE

Raum der Stille/ZOM: jeden So., 9.00 mit .
Zentrum für psychische Gesundheit/ZEP: Sa., 21. 10.,
18.00 mit .

König-Ludwig-Haus: So., 1. 10. und 5. 11., 9.00.

Meditation am Morgen: jeden Do., 7.30–8.00 in St. Ste-
phan, Würzburg.

Gebet für Frieden und Versöhnung: jeden Fr., 13.00–
13.15 in der Marienkapelle, Würzburg.

Taizégebete: Di., 3. 10. und 17. 10., jeweils 19.00 in
der Lukaskirche/Steinbachtal.

Ökumenische Tiersegnung: Di., 3. 10., 15.00 auf dem
Reitplatz, Spielberg der Kirchengemeinde Remlingen.
Alle Tierarten sind willkommen.

Gottesdienst für Gehörlose mit Gebärdensprache:
Sa., 7. 10., 14.00 in der Deutschhauskirche, Würz-
burg.

Fraugottesdienst (nicht nur für Frauen!): Fr., 13. 10.,
19.00 in St. Stephan, Würzburg. Thema: Streitbare
Publizistik – Argula von Grumbach.

Etwas anderer Gottesdienst: So., 15. 10., 10.00 in der
Gnadenkirche, Würzburg. Thema: „Ich will meinen
Frieden“.

CVJM: Mi., 18. 10., 19.30 im CVJM-Haus, Wilhelm-
Schwinn-Platz, Würzburg.

Jazzkirche: So., 29. 10., 11.00 in St. Johannis, Würz-
burg.

**Ökumenisches Christusfest „Reformation ist Öku-
mene“:** Mo., 30. 10., 19.00 im Heilig-Kreuz-Chor des
Ökumenischen Zentrums, Lengfeld. Predigt: OKR
Michael Martin, München.

TERMINKALENDER

BILDUNG

**Mo 25.9. bis Mi 20.12. montags bis freitags 9.00
bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr** **Kunst im
Schröder-Haus.** Monika Thaller: „Zeitüberschreitung“. Mithilfe der Techniken Aquarell und Feder nimmt Monika Thaller Zeichen- und Kompositionsmethoden des 19. Jahrhunderts auf und kombiniert sie mit Motiven aus den Randbezirken des heutigen Würzburg.

Mi 4.10. 15.00 **„Der Anschlag in Wittenberg“** –
Rätsel und Geschichten zur Reformation. Referent: Dia-
kon Andreas Fritze.

Do 5.10. 19.00 **Lebensmittelunverträglichkeiten,
Lebensmittelintoleranzen, Lebensmittelallergien.** Referent: Doris Husyk, Heilpraktikerin (TCM). Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Di 10.10. 19.00 **Junge Vulkane und kulturelle
Schätze Indonesiens.** Referent: Professor Dr. Martin Ok-
rusch. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €) Für Teilnehmende
an der Studienreise (siehe Seite 18) kostenlos.

Mi 11.10. 15.00 **Reiseimpressionen: Wunderschö-
nes Südtirol.** Vortrag mit Musik von Christian Stöckel.

Di 17.10. 13.00 – 20.00 **Fahrt nach Ochsenfurt** mit
Stadtführung und Abendessen. Leitung: Diakon Andreas
Fritze.

AUSLESE – SAMSTAGSPILGERN

Treffpunkt/Ziel: Auferstehungskirche, am 28. Oktober von 9.00 bis 16.00 Uhr. **Strecke:** 16 km, teils steil ansteigend, Gehzeit: ca. fünf Std. **Kosten:** auf Spendenbasis. **Anmeldung:** bis 24. Oktober bei Dorothea Eberlein, Tel. 09 31/99 15 72 30. ■

Di 17.10. 19.00 🌿 **Von Heinrich VIII. bis Shakespeare** – der Kampf um Reformation und Katholizismus in England. Referent: Prof. Dr. Bernd Breutmann, Mitglied der Deutschen Shakespeare-Gesellschaft. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 18.10. 10.00 bis 11.30 🌿 **Frauen-Frühschoppen** – auch Männer sind herzlich willkommen. Bodensteingarten. Dr. Carlstadt und die Reformation. Führung durch die Sonderausstellung in Karlstadt. Treffpunkt: Busbahnhof am Bahnhof, Ringstr. 9, Karlstadt. Führung: Beatrix van Venrooy. Anmeldung erforderlich. Bezahlung bei Anmeldung.

15.00 🎮 **„Wie alt sind Sie?“** – ein unterhaltsames Quiz zur Selbsteinschätzung, wie man sich fühlt.

Di 19.10. 19.30 **Vortrag: „Die vier Karlstadter Humanisten und ihre Bedeutung für die Reformation“.** Referent: Pfarrer Paul Häberlein im Gemeindehaus in Karlstadt. Veranstalter: Evang. Kirchengemeinde Karlstadt.

Fr 20.10. 19.00 🌿 **Was Kinder wirklich brauchen ...** Referentin: Barbara Lurz, Dipl. Theologin, Begleiterin für Lebensübergänge. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

So 22.10. 11.15 🌿 **Musikalisch-literarische Matinee** zum 150. Geburtstag des Würzburger Dichters: **Der „Farbendichter“ Max Dauthendey.** Lesung: Gisela Groh, Musik: Dr. Jochen Niemuth (Klangschalen/Percussion). Eintritt: 6,- € (ermäßigt 4,- €).

Di 24.10. 19.00 🌿 Aus der Reihe „Stress lass nach“: **Stress im Beruf aus arbeitsmedizinisch-therapeutischer Sicht.** Referent: Dr. med. Michael Majer, Facharzt für Chirurgie – Notfallmedizin, Facharzt für Arbeitsmedizin – Psychotherapie, Geschäftsführer der ZfP Tauberfranken GmbH – Zentrum für Persönlichkeitsentwicklung. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

Mi 25.10. 15.00 🎮 **Reformation 2017: Wer glaubt noch an die neun Gebote?** Wie Martin Luther und Lucas Cranach durch Schrift und Bilder die Lebensregeln der Bibel interpretieren. Bildvortrag von Diakon Andreas Fritze.

19.00 🌿 **Was mich an dir reizt!** Referent: Martin Koschorke, Paarberater, Buchautor. Kooperation mit dem Evang. Beratungszentrum. Eintritt: 5,- € (ermäßigt 3,- €).

So 29.10. 15.00 **„Evangelisch in Würzburg“** – Führung im Rahmen der „Stadtverführungen“ mit Dr. Maike Hansen. Veranstalter: Gästeführerverein. Treffpunkt: St. Johanniskirche, anschließend Gang nach St. Stephan.

Veranstalter:

🌿 = Rudolf-Alexander-Schröder-Haus, Evangelisches Bildungszentrum | Wilhelm-Schwinn-Platz 3 | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31/3 21 75-0 | E-Mail: mail@schroeder-haus.de | Internet: www.schroeder-haus.de

🎮 = Seniorenbegegnungsstätte des Schröder-Hauses | Friedrich-Ebert-Ring 27 d | 97072 Würzburg | Tel.: 09 31/7 96 25 79 | E-Mail: senioren@schroeder-haus.de

KIRCHENMUSIK

So 1.10. 17.00 **Konzert des Barockensembles più mosso:** Kjell Pauling (Blockflöte), Martin Rohte und Anja Czak (Barockviolin), Matthias Schick (Barockvioloncello) und Regine Schereth (Cembalo) in der Deutschhauskirche in Würzburg.

So 8.10. 17.00 **Benefizkonzert** zugunsten der Kirchenmusik an St. Johannis. Werke von J. S. Bach und anderen. Prof. Jochen Müller-Brincken (Oboe), Anna Haase von Brincken (Alt), Matthias Querbach (Orgel).

So 13.10. 19.30 **Benefizkonzert des St. Benedict's Choir aus Nairobi und des Missio Chor Würzburg** zugunsten einer Einrichtung für behinderte Kinder im Slum Mathare, Nairobi, in der St. Johanniskirche in Würzburg.

So 14.10. 17.00 **Klavierkonzert: Schubert-Abend** mit Sofia Burshteyn in der Gethsemanekirche, Würzburg-Heuchelhof.

19.30 „DUOS“ – Werke von Telemann, Bach, Sammartini u.a. mit Ulla Baur (Barockvioline) und Christian Reif (Traversflöte) in der Deutschhauskirche in Würzburg.

19.30 Jubiläumskonzert 40 Jahre Weltladen Würzburg: „MoZuluArt“. Klassik mit afrikanischem Gesang in der St. Johanniskirche in Würzburg.

So 15.10. 10.00 **Kirchenmusik im Gottesdienst:** Musikalischer Blumenstrauß mit Gastmusikern aus Klassik und Jazz und mehrstimmigem Gemeindelied-Singalong, anschließend Kirchenkaffee mit Tanz in der Auferstehungskirche in Würzburg.

So 22.10. 10.00 **Kindermusical „Luther“** im Gottesdienst. Dekanatskinderchor St. Johannis, Matthias Querbach (Keyboard), Sina Horn (Leitung).

17.00 **Benefizkonzert** zugunsten der neuen Orgel mit Posaunen- und Kirchenchor in der Philippuskirche in Eisingen.

Sa 28.10. 19.00 **Konzert mit dem Jazztrio „Bending Times“** aus Potsdam und Dresden in St. Paul in Heidingsfeld.

So 29.10. 17.00 **Orgelkonzert mit Querflöte und Cello.** Mit KMD Christian Heidecker, Muriel Starke und Leonardo Costa-Lühr in St. Oswald in Giebelstadt.

Di 31.10. 10.00 **Gottesdienst zum Reformationstag.** J.S. Bach „Ein feste Burg ist unser Gott“ mit Solisten, der Cappella und Camerata St. Stephan, Leitung: KMD Christian Heidecker. Predigt: Bischof em. Richard Inwood (Church of England), in St. Stephan in Würzburg.

„Moenus Brass“ Probe: Di., 10. 10. und 24. 10., jeweils 20.00.

Bezirksposaunenchorprobe: Fr., 27. 10., 19.30 in Rotendorf.

Remlingen
ein ur-evangelisches
Dorf feiert



St. Andreas Kirche, Remlingen,
Foto: Michael Roth-Seeliger

Aktuelle
Veranstaltungen
zu 500 Jahren
Reformation



Workshop Wertheimer Kirchenordnung
zu unserem Archivschatz von 1559
mit Dr. Frank Kleinhagenbrock aus Würzburg,
in Kooperation mit der Historischen Gesellschaft Wertheim
Mittwoch, 4. Oktober, 19.30 Uhr, Remlingen,
Pfarrscheune

„Reformation ins Spiel gebracht“



IN SOMMERHAUSEN steht das Reformations-spiel für Jugendliche unmittelbar bevor. Beate Betschler, Jugendausschuss-Vorsitzende in Sommerhausen und Matthias Scheller, Dekanatsjugendreferent im Dekanat Würzburg, beschreiben die Aktion:

Organisationskomitee „Reformation ins Spiel gebracht“ (es fehlt: Pfarrerin Astrid Männer). Foto: EJW

Warum inszeniert Ihr „Reformation ins Spiel gebracht“?

Scheller: Weil wir im Jahr des Reformationsjubiläums etwas Besonderes für die Konfirmandinnen und Konfirmanden in unserem Dekanat bieten und sie für einen Tag in die Zeit Martin Luthers eintauchen lassen wollten. Wir hoffen, dass sie so verstehen können, was damals passierte und wie alles zusammenhing.

Wann habt Ihr die ersten Vorüberlegungen angestellt?

Betschler: Die Idee hatte Pfarrer Thomas Volk aus dem Dekanat Kitzingen. Er hat sie an Matthias Scheller herangetragen, es gibt ein Organisationskomitee, die Vorbereitungen laufen schon seit über einem Jahr. Jetzt ist es bald soweit!

Wie habt Ihr das Rollenspiel vorbereitet?

Scheller: Wir haben auf allen Ebenen Mitstreiter und Mitstreiterinnen gesucht, die bereit waren, mit uns das Ganze zu organisieren. Nachdem sich in jeder Region zwei Pfarrerinnen bzw. Pfarrer gefunden hatten, haben wir mit den konkreten Vorbereitungen begonnen.

Um welche Themen geht es?

Betschler: Die Reformation wird aus drei Perspektiven betrachtet. Im Themenbereich A geht es um den Buchdruck und darum, wie wichtig es war, dass Luther die Bibel für das Volk in verständliche Sprache übersetzte. In Themenbereich B werden die Konfis nach Anregungen suchen, um ihre eigenen Themen



... findet am Samstag, 7. Oktober von 10.00 bis 16.00 Uhr in Sommerhausen statt. Teilnehmen können nur die angemeldeten Konfi-Gruppen. Zuschauer (am besten in mittelalterlichen Gewändern) sind aber herzlich willkommen!

zu entwickeln. Dabei diskutieren sie mit den Schauspielern über das Thema „Gerechter Gott“. Schließlich werden bei C die Konfis die weltliche Ordnung von damals kennenlernen und sich mit dem Ständewesen und sozialer Ungerechtigkeit auseinandersetzen. Sie erfahren, was es bedeutet „frei“ zu sein.

Wie läuft das Rollenspiel ab?

Scheller: Alle 180 Konfis versammeln sich zunächst am Morgen vor der Evangelischen Kirche in Sommerhausen zur Eingangsszene. Danach verteilen sie sich in 15 Gruppen auf die drei Themenbereiche. Viele Aufgaben warten auf ihre Lösung, wie Bibeltexte aus dem Lateinischen ins Deutsche übersetzen, Papier herstellen, den Bibeltext drucken u.Ä. Über 100 Darsteller sind dazu auf den Altort verteilt. Zum Schluss feiern wir um 15.00 Uhr einen Gottesdienst in der Kirche.

Welchen Wert legt Ihr auf historische Genauigkeit?

Betschler: Wir machen kein Historienspiel, das ist klar. Aber die konstruierten Situationen, die wir spielen, sollen historisch sein und nicht märchenhaft werden. Nach dem Motto: So könnte es gewesen sein.

Und welche Rolle spielt der Spaßfaktor?

Scheller: Der ist natürlich auch ganz wichtig! Die Konfis üben Schwertkampf und Bogenschießen, können aber auch von den Bütteln verhaftet und in den Kerker geworfen werden. Dann müssen sie von den Anderen von dort wieder befreit werden. Das macht bestimmt viel Spaß!

Was sollen die Jugendlichen für sich mitnehmen?

Betschler: Zuerst einmal sollen sie natürlich einen spannenden Tag erleben. Das gemeinsame Lösen von Aufgaben soll die Konfirmandengruppen noch enger zusammenschweißen und das Wir-Gefühl stärken. Außerdem können die Konfis einen Einblick in die Reformationszeit mit ihren Herausforderungen gewinnen und herausfinden, welche Bedeutung die Geschehnisse damals für uns heute haben.

Das Interview führte Stefan W. Römmelt. ■

ANZEIGE

Selbständig + sicher mit Hausnotruf!

Ich bleibe ich – selbständig in den eigenen vier Wänden! Und die Johanniter sind im Fall der Fälle für mich da und sorgen für professionelle Hilfe. Das gibt mir ein sicheres Gefühl und meine Familie freut sich über eine Sorge weniger!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

Tel. 0800 32 33 800
(gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Neues aus dem Evangelischen Jugendwerk



Zauberer Zappalott

Nacht der Offenen Kirchen am Montag, 2. Oktober

Wir beteiligen uns mit der Jugendkirche im Kiliansaum an der Nacht der Offenen Kirchen, von 20.00 bis 22.00 Uhr ist Zauberer Zappalott zu Besuch.

Luther-Quiz-Gewinner

Bei der „Reformation Reloaded“-Aktion am 1. Juli in Oberaltertheim gewann Judith Auernhammer eine EJ-Powerbank. Herzlichen Glückwunsch!

Neuen EJ-Praktikantin Jessica Eischer (23 Jahre)

„Ich komme aus Petersaurach im Landkreis Ansbach und studiere derzeit an der Evangelischen Hochschule Nürnberg. Von Oktober 2017 bis Juli 2018 werde ich im Rahmen meines Praxisjahrs in zwei Würzburger Schulen unterrichten und im EJW eingesetzt sein. Ich bin gespannt!“



Jessica Eischer

Einführung von Diakonin Magdalena Kurth in St. Paul Heidingsfeld

Am Sonntag, 22. Oktober, um 17.00 Uhr wird unsere neue Kollegin, Diakonin Magdalena Kurth, in einem Jugendgottesdienst in der Kirche St. Paul Heidingsfeld in ihr Amt als neue Dekanatsjugendreferentin und Gemeindediakonin in St. Paul eingeführt. Herzliche Einladung!

Churchnight am Dienstag, 31. Oktober

Am Reformationstag, Dienstag, 31. Oktober gibt es auch ein Programm für Jugendliche im CVJM-Haus. Es werden Luther-Brötchen gebacken und verteilt, nach einem Stationenlauf gibt es ein Fest mit Konzert und Cocktails und den Abschluss in St. Johannis bzw. der Musikhochschule.

Grundkurs von Mittwoch, 1. bis Sonntag, 5. November in Iphofen

Wichtige Fragen rund um die Jugendarbeit beantwortet der Grundkurs für junge Leute (ab 15 Jahren), die sich in der Evangelischen Jugend ihrer Gemeinde oder auf Dekanatsstufe engagieren und Verantwortung übernehmen wollen. Der Grundkurs und ein Erste-Hilfe-Kurs sind Voraussetzungen für die Beantragung der Jugendleitercard für Ehrenamtliche. Anmeldeschluss: Freitag, 13. Oktober.



Grundkurs



SCHRIFT TRIFFT FILM Filmnacht für Kinder und Jugendliche

ÜBER 30 SCHULKLASSEN, Kinder- und Jugendgruppen haben sich an dem Wettbewerb „Schrift trifft Film“ beteiligt. Wie Martin Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt hat und zur Verbreitung die neuen Medien seiner Zeit genutzt hat, haben im Jubiläumsjahr der Reformation Kinder und Jugendliche mit den Medien unserer Zeit, den Smartphones, Filme zu biblischen Texten gedreht. Eine Jury hat sich der Qual der Wahl gestellt und aus drei Altersgruppen jeweils fünf Videoclips als Gewinner festgelegt.

Die Preisverleihung und Filmpräsentation ist am **Freitag, 20. Oktober ab 18.00 Uhr** in der Würzburger St. Johanniskirche (Hofstallstr. 5). Anschließend wird ein Überraschungsfilm gezeigt. Die Musik kommt an diesem Abend von den „Sugarbees“ der Realschule am Maindreieck in Ochsenfurt.



WUSSTEN SIE ES SCHON?

DIE DEKANATSMUSIKSCHULE IM SCHULJAHR 2017/18:

Zur Zeit sind ca. 250 Schülerinnen und Schüler zum Unterricht angemeldet, es gibt 15 Früherziehungsklassen (Musikalische Früherziehung, Eltern-Kind-Kurse, Instrumentenkarussell), Instrumentalunterricht (Tasten-, Blas-, Zupf- und Schlaginstrumente) und Kinderchor. Insgesamt 17 Lehrkräfte, die alle studierte Musiker sind, decken die verschiedenen musikalischen Bereiche ab. Mit ca. 15 Prozent im Instrumentalunterrichtsbereich hat die Schule einen ungewöhnlich hohen Erwachsenenanteil. Neben dem Hauptsitz an der Gemeinde St. Stephan gibt es verschiedene Außenstellen: Früherziehungsbereich (Kita St. Stephan, Campus Kinderhaus am Hubland, Kita der ev. Kinder- und Jugendhilfe Grombühl, Kindergarten Reichenberg), Instrumentalunterricht (Dag-Hammarskjöld-Gymnasium, Rimpar und Ochsenfurt). Von der Landeskirche wird unsere Musikschule – die einzige evangelische Musikschule in Bayern – als gelungenes Pilotprojekt bewertet.

TERMINE:

Kinderchorkonzert in St. Johannis

(Gottesdienst im Rahmen der Würzburger Chormusikstage) am Samstag, 21. 10. um 10.00 Uhr

Ukulelenworkshop für Erwachsene Einsteiger

mit Carmen Ruth am Samstag, 28. Oktober von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr in St. Stephan (Informationen auf der Homepage der Dekanatsmusikschule oder bei Carmen Ruth, Tel. 09 31/20 54 57 89)



Zwinger 3 c | 97070 Würzburg | Tel.: 09 31 / 3 54 12 30 |
E-Mail: info@dekanatsmusikschule.de |
Internet: www.dekanatsmusikschule.de
Bankverbindung IBAN: DE77 5206 0410 0201 1190 01
BIC: GENODEF1EK1



2017 GEMEINSAM
suchen | glauben | feiern

Treffen Sie Gott
und die Welt...

Die Nacht der offenen Kirchen

www.kirchennacht-wuerzburg.de

IM JAHR DES 500JÄHRIGEN REFORMATIONS- GEDENKENS ...

bietet die Nacht der offenen Kirchen ein verändertes Format: Am Montag, 2. Oktober um 18.30 Uhr drei ökumenische Gottesdienste (Augustinerkirche, Neumünsterkirche, St. Stephan), danach beginnt um 20.00 Uhr das gewohnt bunte Programm in den verschiedenen Kirchen, jedoch nur bis 22.00 Uhr. Anschließend gibt es bis 24.00 Uhr im Burkardushaus ein Fest der Begegnung unter dem Motto: **Christus heute gemeinsam bezeugen.**

Programmhefte liegen in den Kirchengemeinden und im I-Punkt Kirche, Domstr. 40 aus.

MIT BAHN UND BUS DURCH JAVA UND BALI

Das Rudolf-Alexander-Schröder-Haus führt vom 3. bis 17. März 2018 eine Indonesien-Reise durch, die überraschende Einblicke in ein Land mit aktivem Vulkanismus, äquatorial-tropischer Pflanzenwelt und einer reichen buddhistisch und islamisch geprägten Geschichte und Kultur bietet. Unter strengen Sicherheitsauflagen können einige der noch heute tätigen Vulkane besucht werden.

Leitung: Prof. Dr. Martin Okrusch, Führung durch eine(n) einheimische(n) Landeskennner(in).

Reisepreis: 2.940,- €.

Anmeldung bis 11. Dezember im Schröder-Haus. ■

BEI DEN WORKSHOPS IM RAHMEN DER SELF-TAGE ...



(Selbstständiges, Eigenverantwortliches Lernen und Forschen) gab es im Dag-Hammarskjöld-Gymnasium einen Lötkurs im Fach Physik, ein Kochduell zwischen Französisch und Latein sowie die Erstellung eines QR-Code-Guides durch Würzburg. Wenn Sie den Code mit einem Smartphone scannen, erfahren Sie Wissenswertes zur alten Mainbrücke!

Katharina Schleifer ■



Fotos: Dag-Hammarskjöld-Gymnasium



DRITTE LANGE NACHT DER MÄRCHEN:

Sieben auf einen Streich

Samstag, 18. November,

16.00 – 18.30 Uhr

Programm für Familien,

19.00 – 22.00 Uhr

Programm für Erwachsene

in der ESG Würzburg,

Friedrich-Ebert-Ring 27b.



Foto: Robert Schneider

Erzähler/-innen: Kerstin Lauterbach, Tolu Albert, Robert Schneider, Gregor von Papp, Katja Breitling, Petra Weller, Monika Floß.

Musik: K. Müller-Salonorchester, Streichensemble „Streich-Hölzer“, Jakob Endres (Gitarre), Pustclub Flötenensemble der ESG.

Im Foyer wird Wolle gesponnen, gefilzt und Holz geschnitzt. Im Café ist für das leibliche Wohl gesorgt. Der Eintritt ist frei. ■

Evang. Wohnstift St. Paul

An der Jahnhöhe 4 • 97084 Würzburg • Tel. 0931 614080

- Altenpflegeheim inkl. Kurzzeitpflege
- individuelle Betreuungsangebote

Matthias-Claudius-Heim

Traubengasse 5-7 • 97072 Würzburg • Tel. 0931 880600

- Gerontopsychiatrische Facheinrichtung
- Ganzheitliche Betreuung an Demenz erkrankter Menschen

Evangelische Sozialstationen

Stadt und Landkreis Würzburg • Tel. 0931 354780

- Geprüfter Pflegedienst
- Ambulante Versorgung und Familienpflege



Diakonie
Würzburg

www.diakonie-wuerzburg.de

ANZEIGE

Würzburger Partnerkaffee e.V. eröffnet Ladencafé in der Semmelstraße

DER WÜRZBURGER PARTNERKAFFEE E.V. ist eine Erfolgsgeschichte des Fairen Handels. Am Anfang stand die Idee, durch den Verkauf von Kaffee aus der tansanischen Diözese Mbanga die Lebensbedingungen der dortigen Kleinbauern zu verbessern. Gleichzeitig wollte man durch Bildungsarbeit Bewusstsein für die Probleme des konventionellen Welthandels schaffen. Mit einem Solidarbeitrag von 0,76 Cent pro verkauftem Kilo Röstkaffee wurden bis heute Hilfsprojekte in Tansania mit einer Summe von 574.000,- Euro unterstützt.

Im kommenden Jahr wird der Würzburger Partnerkaffee e.V. zwanzig Jahre alt. Aktuell besteht der gemeinnützige Verein aus zwölf Mitgliedern, auch das Evangelisch-lutherische Dekanat Würzburg gehört dazu.

Seit den Anfängen konnte der Partnerkaffee fast kontinuierlich seinen Umsatz steigern. Im Rekordjahr 2016 wurde erstmals die 70 Tonnen-Marke geknackt. Der Partnerkaffee ist in vielen Supermärkten und Weltläden der Region erhältlich und kann auch online bestellt werden. Mit dem neuen Büro in der Semmelstraße 33 bekommt der Verein nicht nur mehr Platz, sondern auch ein eigenes Ladencafé. Hier kann man seit August nicht nur den fair gehandelten Kaffee aus Mbanga kaufen, sondern im Stehcafé frisch gebrüht genießen. Für Geschäftsführer Klaus Veeh erfüllt sich damit ein lang gehegter Traum. „Der Würzburger Partnerkaffee zeigt, dass Vertrauen und Solidarität über



Kontinentalgrenzen hinweg funktionieren“, sagt er und lädt ein, sich im Ladencafé von der Qualität und dem Aroma des bekömmlichen Hochland-Arabicas zu überzeugen. Karibuni sana! ■

Geschäftsführer Klaus Veeh im neuen Ladencafé.

Foto: Susann Scharrer

WWW.WUERZBURGER-PARTNERKAFFEE.DE



Samstag, 14. 10. von 9.00 bis 11.30 Uhr

Thema: „Powerfrau ade – die eigenen Grenzen kennen und akzeptieren“

Referentin: Katja Bernhardt

Veranstaltungsort: Kürnachtalhalle in Würzburg-Lengfeld, Werner-von-Siemens-Str. 118, zu erreichen mit den Buslinien 20, 21 – Haltestelle: Ökumenisches Zentrum

Kostenbeitrag: 9,50 Euro.

Kinder sind herzlich willkommen, sie werden betreut und frühstücken separat. Hierfür erbitten wir eine Spende in Höhe von 1,- Euro.

Anmeldung erforderlich, bis spätestens Dienstag, 10. Oktober (bitte auch die Kinder für die Kinderbetreuung mit Altersangabe anmelden)

Kontakt: Ingrid Doelker Tel. 09 31/70 78 44, ingrid.doelker@web.de, oder Rosi Stulpe Tel. 09 31/4 82 47.

WWW.FRUEHSTUECKSTREFFEN.DE



Foto: Jürgen Dolling

Pilgerstempel am Jakobsweg

WÜRZBURG LIEGT AM JAKOBSWEG zwischen Fulda und Ulm. Im Vorraum der Stephanskirche finden Pilger neuerdings eine **Stempelstelle** und auf Wunsch Begleitung, Seelsorge und Unterstützung. Ausgebildete Pilgerbegleiterin der Kirchengemeinde ist Dorothea Eberlein. ■

Jakobsweg
Stempelstelle

Herzlich
willkommen!





Herr,
ich sehe Schönheit in deinem Werk.
Die gesamte Schöpfung verkündet
deinen Ruhm.

Die riesigen Berge,
das tiefblaue Meer,
der klare Himmel,
die grünen Felder,
der Regen,
die blühenden Blumen,
der fließende Bach,
die Schmetterlinge und Vögel,
sie alle loben dich,
o wunderbarer Herr der Schöpfung.

Du hast uns eine so schöne Welt geschenkt,
doch in unserer Unvollkommenheit
fehlen uns die Mittel und die Worte,
dir zu danken.
Aber du weißt, Herr,
was ganz tief
in unserem menschlichen Herzen ruht:
Es ist der Dank für alle deine Gaben,
vor allem für die Gabe des Lebens,
durch das wir deine Schönheit und Güte
erfahren können.

Du hast die Welt so schön gemacht, Herr.
Amen.

Psalm aus Indonesien.
In: „Schenke deinen Träumen stets ein offenes Ohr ...“.
Gebete aus Asien. Hrsg. vom EMW, 2012,
dort entnommen aus Sonne der Gerechtigkeit. Missio.